



Abb. 833. Wallhof.

Wallhof, Glockengießerwall 2, in den Jahren 1907/08 im Auftrage von Dr. Max Albrecht erbaut von den Architekten B. D. A. J. G. Rambatz und W. Jollasse; die Schauffseite ist entworfen von den Architekten Freitag und Elingius. Das Gebäude enthält im Erdgeschoß ein Café, im übrigen Kontore. Die Schauffseite ist in Kirchheimer Muschelkalkstein durchgeführt. Die Baukosten betragen rund 878000 Mark, das sind 29 Mark für das Kubikmeter umbauten Raumes.

Haus Kirsten, gelegen Neuerwall 44, erbaut 1908 im Auftrage von H. F. Kirsten vom Architekten Alfred Löwengard, B. D. A. Das Gebäude dient als Kontorhaus und enthält im Erdgeschoß und Obererdgeschoß Läden. Die Lage an zwei Fleten machte die Gründung auf Pfählen schwierig und kostspielig. Die Vorsetzen wurden mit Granit vorgeblendet, für die Vorderseite und einen Teil der Seite wurde Cottaer Sandstein, für den übrigen Teil Verblender verwendet. Die Baukosten betragen etwa 540000 Mark.

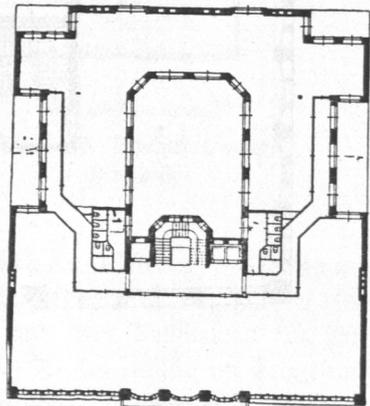


Abb. 834. Wallhof, Grundriß.